



<b>Nummer</b>	1 + 2
<b>Thema</b>	<b>Sich selber kennenlernen</b> <b>Selbstkompetenz – Selbstreflexion</b>
<b>Zeitpunkt</b>	1. Klasse ab 1. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler kennen die eigene Persönlichkeit, Interessen und Fähigkeiten. Sie beginnen, ein berufliches Selbstbild zu erarbeiten.
<b>Erläuterungen</b>	<p>Ich-Findung: Wissen über die eigene Person Sich selber, seine Interessen und Stärken kennen lernen - Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihrer Person auseinander. Die Selbsteinschätzung erfordert Kenntnisse über die eigenen Interessen, Stärken und Fähigkeiten.</p> <p>Die Kantonsschule - aber auch Kooperationspartner wie Eltern, Umfeld, Berufs- und Studienberatung - unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Selbstkompetenz und Selbstreflexion mit verschiedensten Mitteln, Anregungen, Anlässen usw. Sie bieten wichtige Unterstützung in der Begleitung und Beratung der jungen Menschen.</p> <p>Am Anfang einer erfolgreichen Studien-Berufswahl steht die Selbsteinschätzung. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit, der (Leistungs-)Fähigkeit und der Interessen ist ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Schritt.</p> <p>Die Ich-Findung beruht auf einer Selbsteinschätzung. Es geht um das subjektive Bild, das eine Person von sich selbst gewinnt, um das Selbstbild. Es ist subjektiv gültig und ernst zu nehmen.</p> <p>Interessen haben eine starke Vorhersagekraft auf die Berufs-/Studienwünsche. Sie sind wichtig für die spätere Arbeitszufriedenheit Die Schülerinnen und Schüler müssen sich über ihre Charakterstärken bewusst sein. Die Berufswahl baut auf Stärken und nicht auf Schwächen auf. Fähigkeiten sind Begabungen, die für die Ausführung einer bestimmten Leistung erforderlich sind. Fähigkeiten sagen etwas über die Erfolgsaussichten aus. Aus den Interessen und Fähigkeiten resultieren Tätigkeiten.</p> <p>Das Selbstbild muss durch Fremdeinschätzungen ergänzt werden. Erst daraus entstehen realistische Selbsteinschätzungen. Wichtig sind Eltern, die idealerweise auch ihre impliziten Erwartungen formulieren. Hilfreich sind auch andere Bezugspersonen, die Jugendliche gut kennen. Rückmeldungen von Lehrpersonen sind besonders bei bildungsfernen Familien wichtig. Auch die Rückmeldungen von Schnupperlehren fliessen wieder in die Selbstbeurteilung ein.</p>



---

<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schülerinnen und Schüler (Eltern) Unterstützung / Organisation: Schule
<b>Massnahmen</b>	Berufswahl-Vorbereitung in der Schule Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen, Vertrauenspersonen, Freundinnen und Freunden, Berufsleuten, in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung



<b>Nummer</b>	3
<b>Thema</b>	<b>Elternbrief / Homepage</b>
<b>Zeitpunkt</b>	1. Klasse, gegen Ende 2. Semester Kurz vor den Sommerferien, da unmittelbar nach den Sommerferien die Klassenorientierungen stattfinden.
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern kennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- den Studien-/Berufswahlfahrplan der Kantonsschule</li> <li>- Angebote der Kanti / Berufsberatung</li> <li>- Ansprechpersonen für Fragen bezüglich Berufswahl (BIZ Glarus) und Studienwahl (BSB Pfäffikon)</li> <li>- Alternativen zum Gymnasium (z.B. Berufsmatura) und die Durchlässigkeit des Bildungssystems</li> </ul>
<b>Erläuterungen</b>	Die Schülerinnen und Schüler des Untergymnasiums und deren Eltern werden über das Thema Berufs- und Laufbahnwahl informiert. Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprechstunde Beratungsteam Kanti (meist erst ab der Oberstufe des Gymnasium)</li> <li>- Angebote der Berufsberatung Glarus</li> <li>- Berufsinformationstage BIT (freiwilliges Angebot)</li> <li>- BIZ Besuch der 2. Klassen nach den Sommerferien</li> <li>- Informationen Bildungssystem</li> <li>- Zuständigkeiten Berufs-Studienwahl (BIZ Glarus /BSB Pfäffikon)</li> <li>- Wichtige Internetlinks (berufsberatung.ch / biz-gl.ch)</li> </ul>
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schule
<b>Massnahmen</b>	a) Elternbrief 4. Quartal 1. Klasse b) Informationen (inkl. Links) auf der Kanti-Homepage



<b>Nummer</b>	4
<b>Thema</b>	<b>Klassenorientierung BIZ Glarus</b>
<b>Zeitpunkt</b>	2. Klasse 1. Semester (Zwischen Sommer- und Herbstferien)
<b>Ziele</b>	Kennen/bewusst werden von: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärken/Interessen</li> <li>- Schweizer Bildungssystem: Verschiedene Ausbildungswege unterscheiden können</li> <li>- Berufssystematik: Einteilung in 22 Berufsfelder</li> <li>- Wissen wie im BIZ und im Internet Berufsinformationen recherchiert werden können</li> </ul>
<b>Erläuterungen</b>	Berufswahl-Fahrplan/Prozess Eigene Persönlichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- (Übung Interessen/Stärken)</li> <li>- Schweizer Bildungssystem</li> <li>- Berufs- Studienwahl und Internet</li> <li>- Dienstleistungen der Berufsberatung</li> <li>- Besuch Berufsinformationszentrum BIZ</li> <li>- Berufswahl-Pass (Für BIT-Anmeldung)</li> <li>- Evtl.: Lehrfirmenverzeichnis (LEFI) und Lehrstellennachweis (LENA) kennen</li> </ul>
<b>Zuständigkeiten</b>	Organisation BIZ Glarus mit Klassenlehrpersonen
<b>Massnahmen</b>	Orientierungsveranstaltung Dauer ca. 90 Minuten Ort: Soldenhoffsaal



<b>Nummer</b>	5
<b>Thema</b>	<b>BIT Tage</b>
<b>Zeitpunkt</b>	2. Klasse 1. Semester Herbstferien
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler sind gut über einen Beruf informiert, indem sie diesen direkt in einem Betrieb, Geschäft oder der Berufsfachschule kennen lernen. Die Vorstellung des Betriebes oder des Geschäftes selbst steht nicht im Zentrum.
<b>Erläuterungen</b>	Ein Beruf wird im konkreten Arbeitsalltag vorgestellt. Dazu werden die wichtigsten Tätigkeiten und Anforderungen des Berufes erläutert. Wichtig ist das Erleben. Die Schülerinnen und Schüler sollen beobachten, etwas anfassen oder ausprobieren können. Gespräche mit Lernenden ergänzen das Bild. Die Schüler/innen erhalten damit eine praktische, realitätsnahe Ergänzung zu virtuellen Informationen.  Die Anmeldung für die BIT-Tage erfolgt via Berufswahl-Pass. Erklärungen/Instruktionen dazu werden an der Klassenorientierung im BIZ Glarus gegeben.
<b>Zuständigkeiten</b>	Organisation Berufsberatung / Betriebe und Ausbildungsinstitutionen Teilnahme: Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Anmelden via Berufswahlpass



<b>Nummer</b>	6
<b>Thema</b>	<b>Berufsmessen / Ausstellungen</b>
<b>Zeitpunkt</b>	2. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Durch die Konzentration einer grossen Zahl von Lehrberufen und Ausbildungsinstitutionen in einer Ausstellung kann einfach ein erster Einblick in die Berufswelt gewonnen werden.  Die Schülerinnen und Schüler können eine Berufsausstellung selbstständig besuchen
<b>Erläuterungen</b>	Eine grosse Anzahl von Berufen und Ausbildungsinstitutionen werden vorgestellt. Mögliche Aussteller sind ausgewählte Lehrbetriebe, nationale und regionale Berufsverbände, Bildungsinstitutionen und Beratungsstellen.  Ausgestellt werden Anschauungsmaterial wie Produkte, Werkzeuge und Arbeitsmaterialien. Berufsleute, Ausbildungsverantwortliche und andere Fachpersonen geben Auskünfte über Berufe und Ausbildungen. Sie beantworten auch allgemeine Fragen zum Berufswahl-Prozess, zu Schnupperlehren, zur Lehrstellensuche oder Bewerbungen.  Daneben gibt es ein Rahmenprogramm, welches aus Forumsveranstaltungen, Sonderschauen oder Berufsmeisterschaften bestehen kann.
<b>Zuständigkeiten</b>	Organisation: Betriebe, Ausbildungsinstitutionen Teilnahme: Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	z.B. Berufsmessen ZH, SG, Chur → Info auf biz-gl.ch



<b>Nummer</b>	7
<b>Thema</b>	<b>Informations- und Triageberatung Beratungsteam Kanti GL</b>
<b>Zeitpunkt</b>	Ab 2. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler können sich an der Kantonsschule Glarus zu Fragen der Studienwahl persönlich beraten lassen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstgespräch mit Informationsberatung zur Studien- und Berufswahl</li> <li>- Hinweise auf Materialien zur Studienwahl in der Mediothek</li> <li>- Hinweise auf Tests zu Studieninteressen</li> <li>- Entscheid über die Anmeldung zur weiterführenden Beratung in der Studienberatung Pfäffikon</li> <li>- Hinweise auf optimale Vorbereitung einer weiterführenden Beratung in der Studienberatung Pfäffikon</li> </ul>
<b>Erläuterungen</b>	Die Schülerinnen und Schüler können sich bei einem Mitglied des Beratungsteams der KS Glarus zu einem persönlichen Beratungsgespräch anmelden. In diesem Gespräch werden ihre speziellen Beratungsbedürfnisse geklärt. Bei Bedarf nach Informationen zur Studienwahl werden passende Informationsmaterialien aus der Mediothek vermittelt. Wenn sich in diesem Beratungsgespräch zeigt, dass Testabklärungen oder weitergehende Beratungen erwünscht oder nötig sind, dann können sich die Schülerinnen und Schüler für eine Studienberatung in Pfäffikon anmelden. Sie erhalten dazu Hinweise, wie sie sich mit Hilfe von geeigneten Bücher, Tests und Internetrecherchen optimal auf die Beratung an der Studienberatung Pfäffikon vorbereiten können.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schule
<b>Massnahmen</b>	Besprechungen mit einem Mitglied des Beratungsteams der KS Glarus.



---

<b>Nummer</b>	8
<b>Thema</b>	<b>Kurzberatung BIZ Glarus</b>
<b>Zeitpunkt</b>	2. Klasse 1. Semester (nach erfolgter Klassenorientierung im BIZ Glarus; siehe Punkt 8)
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler haben regelmässig und unterschwellig die Gelegenheit, erste Informationen zum Thema berufliche Grundbildungen/Berufswahl von einer Fachperson zu erhalten und /oder Fragen zu stellen.
<b>Erläuterungen</b>	Fragestellungen zu beruflichen Grundbildungen und/oder Kanti ja/nein Kostenlose Kurzberatungen à 20 Minuten Mittwoch- und Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr Anmeldung nicht nötig, jedoch empfohlen aus einer Kurzberatung kann auch eine Einzelberatung entstehen
<b>Zuständigkeiten</b>	Schülerinnen und Schüler / Eltern
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung telefonisch





---

<b>Nummer</b>	9
<b>Thema</b>	<b>Einzelberatung BIZ Glarus</b>
<b>Zeitpunkt</b>	2. Klasse 1. Semester (nach erfolgter Klassenorientierung im BIZ Glarus; siehe Punkt 8)
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler klären ihre Fragen zur Berufswahl und/oder den Verbleib am Gymnasium mit Unterstützung einer Fachperson. Ziel ist die Erarbeitung einer passenden und nachhaltigen Berufswahl oder die Klärung der Frage „Kanti ja/nein“.
<b>Erläuterungen</b>	Eine Anmeldung ist nötig Anwesenheit der Eltern beim Erstgespräch erwünscht
<b>Zuständigkeiten</b>	Schülerinnen und Schüler / Eltern
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung telefonisch



<b>Nummer</b>	10 a
<b>Thema</b>	<b>Berufswahl-Schnupperlehren</b>
<b>Zeitpunkt</b>	Ab 2. Klasse 2. Semester
<b>Ziele</b>	Durch einen vertieften Einblick in die Berufswelt werden die (bestplatzierten) Berufswünsche überprüft und der Berufsentscheid vorbereitet.
<b>Erläuterungen</b>	<p>Es wird zwischen einer Berufswahl-Schnupperlehre und der Bewerbung-Schnupperlehre unterschieden.</p> <p>Berufswahl-Schnupperlehre:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Betrieb vermittelt einen umfassenden Einblick in den Berufsalltag des jeweiligen Berufes.</li> <li>- Die wesentlichen Elemente des Berufes werden gezeigt.</li> <li>- Die Lernenden verrichten einfache, berufstypische Arbeiten.</li> <li>- Die Vorstellungen und Erwartungen können überprüft werden</li> </ul> <p>Es gibt ein Auswertungsgespräch zum Abschluss, welche eine Rückmeldung zur Berufseignung beinhaltet. Die Ergebnisse sind schriftlich in einem Schnupperlehr-Formular (Vorlage Berufsberatung Glarus oder Branchenverband) festzuhalten. Aus einer Berufswahl-Schnupperlehre kann im Einzelfall eine Lehrstellenzusage resultieren. Im Zentrum steht jedoch die Berufswahl.</p> <p>In der Regel dauern sie zwei bis drei Tage. Minimaldauer: einen Tag, Maximaldauer: fünf Tage</p>
<b>Zuständigkeiten</b>	<p>Die Verantwortung für das Suchen liegt bei den Schülerinnen und Schülern und den Eltern. Die Schule kann unterstützen.</p> <p>Der Betrieb stellt das Schnupperprogramm zusammen, stellt die Betreuung sicher und verfasst eine Beurteilung.</p> <p>Die Fachstelle Berufsbildung stellt ein Schnupperlehrverzeichnis (Lehrfirmenverzeichnis LEFI) zur Verfügung</p>
<b>Massnahmen</b>	Berufswahl-Schnupperlehre nach Bewerbung



<b>Nummer</b>	10 b
<b>Thema</b>	<b>Bewerbungs-Schnupperlehre</b>
<b>Zeitpunkt</b>	3. Klasse Ab 1. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrbetrieb prüfen, ob er oder sie in den Betrieb und ins Team passt. Schülerinnen und Schüler überprüfen den Berufsentscheid.
<b>Erläuterungen</b>	Die Betriebe vermitteln einen umfassenden Einblick in den Berufsalltag des jeweiligen Berufes, so dass die wesentlichen Elemente erkundet werden können. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten aktiv im Betrieb mit. Durch ihre Persönlichkeit und Leistung können sie sich im Betrieb zeigen und bewähren. Wer dem Anforderungsprofil am nächsten kommt, hat gute Chancen für eine Lehrstellenzusage.  Ergebnis: Der Abschluss ist ein Auswertungsgespräch. Dabei wird der Entscheid über eine allfällige Lehrstellenzusage kommuniziert. Bei einem negativen Entscheid gibt der Betrieb eine Rückmeldung zur Berufseignung.
<b>Zuständigkeiten</b>	Die Verantwortung für das Suchen liegt bei den Schülerinnen und Schülern und den Eltern. Die Schule kann unterstützen.
<b>Massnahmen</b>	Bewerbungs-Schnupperlehre nach Bewerbung



---

<b>Nummer</b>	10 c
<b>Thema</b>	<b>Arbeitserfahrung sammeln</b>
<b>Zeitpunkt</b>	Offen
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler erfahren sich im Ferien- bzw. Nebenjob als Arbeitskraft und Teammitglied und lernen weitere Facetten ihrer Persönlichkeit kennen.
<b>Erläuterungen</b>	Ein Ferien- bzw. ein Nebenjob wird von vielen Schülerinnen und Schüler fakultativ und ausserhalb des Mittelschulalltags organisiert und wahrgenommen. Diese erste(n) Berufserfahrungen können wichtig sein, da die Schülerinnen und Schüler in einem anderen Umfeld persönlichkeitsbildende Erfahrungen machen können.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Keine institutionalisierte Massnahme



<b>Nummer</b>	11 a / b
<b>Thema</b>	<b>Elternorientierung und Infobrief</b>
<b>Zeitpunkt</b>	3. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	<p>Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe des Gymnasiums kennen den Ablauf der Studien- und Laufbahnwahl, das Schwerpunktfachangebot sowie die Wahl des Schwerpunktfaches.</p> <p>Sie kennen das Berufs- und Studienwahlangebot und den Studienwahl-Fahrplan der Schule</p> <p>Sie kennen die Ansprechpersonen (Beratungsteam KS Glarus) für Fragen bez. Berufs- und Studienwahl.</p>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Die Eltern werden am Elternabend über das Thema Studien- und Laufbahnwahl und das Schwerpunktfachangebot sowie den Zeitpunkt der Wahl des Schwerpunktfaches informiert.</p> <p>Sie werden über den Studienwahl-Fahrplan orientiert und darüber wie auf der Mittel- und Oberstufe die Lernenden bei ihrer Studienwahl unterstützt werden.</p> <p>Es wird aufgezeigt, wann und wie allenfalls über Klassenlehrpersonen auf die Alternative Berufslehre aufmerksam gemacht wird. Die Regelung bezüglich Absenzen für Schnupperpraktika wird erläutert.</p>
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schule
<b>Massnahmen</b>	Informationen der Schulleitung am Elternabend ohne Beteiligung der Schülerinnen und Schüler im 2. Quartal des Herbstsemesters.



<b>Nummer</b>	12
<b>Thema</b>	<b>Matura oder Lehre (mit Berufsmatura BM)</b>
<b>Zeitpunkt</b>	3. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich bewusst für und überzeugt für die Weiterführung des Gymnasiums oder den Wechsel in eine Lehre (allenfalls mit Berufsmatura BM).  Die Schülerinnen und Schüler kennen die Möglichkeiten einer Berufsmatura.
<b>Erläuterungen</b>	In diesem Alter und bei dieser wichtigen Entscheidung sind die Schülerinnen und Schüler auf die Unterstützung von verschiedenen Seiten angewiesen (Eltern, Lehrpersonen, Berufsberatung...).  Diese Entscheidung bildet die Basis für eine erfolgreiche und zufriedene Ausbildungszeit und sollte deshalb auch im Schulumfeld intensiv thematisiert werden.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schülerinnen und Schüler und Eltern
<b>Massnahmen</b>	Entscheid



<b>Nummer</b>	13
<b>Thema</b>	<b>Lehrstellensuche</b>
<b>Zeitpunkt</b>	3. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Bei der Entscheidung für einen Abbruch des Langzeitgymnasiums resp. für eine Lehre (mit BM) beschäftigt sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Lehrstellensuche.  Ziel: Unterzeichneter Lehrvertrag
<b>Erläuterungen</b>	<p>Der Berufsentscheid ist getroffen und die Lehrstellensuche beginnt. Die Schülerinnen und Schüler haben ihr Bewerbungsdossier vorbereitet und kennen den Bewerbungsablauf. Die offenen Lehrstellen werden durch die Betriebe ab August im Internet publiziert, die Lehrverträge werden von der Fachstelle Berufsbildung ab November bearbeitet.</p> <p>Zur Lehrstellensuche gehört die Bewerbungs-Schnupperlehre (siehe 10b) Die Schülerinnen und Schüler und der Lehrbetrieb prüfen, ob der Berufsentscheid richtig ist und er oder sie in den Betrieb passt. Der Abschluss ist ein Auswertungsgespräch, welches den Entscheid über eine allfällige Lehrstellenzusage kommuniziert. Bei einem negativen Entscheid gibt der Betrieb eine Rückmeldung zur Berufseignung. In den Sommerferien zwischen der 2. und 3. Klasse ist die Berufswahl- und Bewerbungs-Schnupperlehre häufig vermischt.</p> <p>Einzelne Schülerinnen und Schüler können trotz fundiertem Berufsentscheid bei der Lehrstellensuche überfordert sein. Wenn sie ihre Eltern ungenügend unterstützen, brauchen sie allenfalls Hilfe durch andere Personen.</p> <p>In dieser wichtigen Berufswahl-Phase ist die Schülerin, der Schüler auf die Unterstützung der Schule angewiesen. Die Schule ermöglicht der Schülerin, dem Schüler, dass sie sich ernsthaft und intensiv mit der Lehrstellensuche beschäftigen kann. Darunter gehört z.B. die Gewährung von Urlaub für Bewerbungsschnupperlehren und Vorstellungsgespräche.</p>
<b>Zuständigkeiten</b>	Schülerinnen und Schüler Unterstützung durch das BIZ GL
<b>Massnahmen</b>	Lehrstellensuche, (schriftliche) Bewerbung, Bewerbungsschnupperlehre



---

<b>Nummer</b>	14
<b>Thema</b>	<b>Profilwahl, Schwerpunktfach</b>
<b>Zeitpunkt</b>	3. Klasse 2. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich bewusst und überzeugt für ein Schwerpunktfach - bzw. Profil .
<b>Erläuterungen</b>	Im Vorfeld zu dieser Entscheidung finden Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Wahlmöglichkeiten statt. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche Inhalte mit diesen Fächern verbunden sind und für welche Studiengänge die Fächer hilfreiche Grundlagen bieten.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung für ein Schwerpunktfach bzw. Profulfach





---

<b>Nummer</b>	15
<b>Thema</b>	<b>Kurzberatungen Studienberatung BIZ Pfäffikon</b>
<b>Zeitpunkt</b>	4. – 6. Klasse
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler haben regelmässig und unterschwellig die Gelegenheit, erste Informationen zum Thema Studien- /Berufs- und Laufbahnwahl von einer Fachperson zu erhalten und /oder Fragen zu stellen.
<b>Erläuterungen</b>	Dienstags 16:30 - 17:30
<b>Zuständigkeiten</b>	Teilnahme: Schülerinnen und Schüler Angebot: Studienberatung Pfäffikon.
<b>Massnahmen</b>	Telefonische Anmeldung



<b>Nummer</b>	16
<b>Thema</b>	<b>Studienberatung Pfäffikon</b>
<b>Zeitpunkt</b>	4. – 6. Klasse
<b>Ziele</b>	<p>Schülerinnen und Schüler klären ihre Fragen zur Berufs- und Studienwahl mit Unterstützung einer Fachperson. Ziel ist die Erarbeitung einer passenden und nachhaltigen Studien- bzw. Berufswahl</p> <p>Die Studienberatung steht auch Studentinnen, Studenten und Personen mit Hochschulabschluss offen.</p>
<b>Erläuterungen</b>	<p>Das Kanti-Beratungsteam macht die Triage-Erstberatung. Bei Bedarf können die Schülerinnen und Schüler zur weiteren Beratung an die Studienberatung Pfäffikon überwiesen werden.</p> <p>Personen mit abgeschlossener (Berufs-)Matura oder im Studium melden sich direkt bei der BSB Pfäffikon an.</p> <p>Beratungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klären von Studien-, Berufs-, Laufbahnwahlfragen</li> <li>- Zwischenjahr</li> </ul> <p>Weitere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unsicherheiten während dem Studium</li> <li>- Studienwechsel oder Studienabbruch</li> <li>- Masterstudienwahl</li> <li>- Berufseinstieg nach Studium</li> <li>- Weiterbildung</li> <li>- Neuorientierung</li> <li>- Arbeitslosigkeit</li> <li>- Wiedereinstieg</li> </ul>
<b>Zuständigkeiten</b>	Teilnahme: Schülerinnen und Schüler Angebot: Studienberatung Pfäffikon.
<b>Massnahmen</b>	Telefonische Anmeldung



---

<b>Nummer</b>	17a
<b>Thema</b>	<b>Ergänzungsfach</b>
<b>Zeitpunkt</b>	4. Klasse 2. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich bewusst und überzeugt für ein Ergänzungsfach.
<b>Erläuterungen</b>	Im Vorfeld zu dieser Entscheidung finden Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Wahlmöglichkeiten statt. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche Inhalte mit diesen Fächern verbunden sind und für welche Studiengänge die Fächer hilfreiche Grundlagen bieten.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung für ein Ergänzungsfach



---

<b>Nummer</b>	17b
<b>Thema</b>	<b>Wahlfach (kantonales Wahlfach)</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. Klasse 2. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich bewusst und überzeugt für ein kantonales Wahlfach.
<b>Erläuterungen</b>	Im Vorfeld zu dieser Entscheidung finden Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Wahlmöglichkeiten statt. Dabei erfahren die Schülerinnen und Schüler, welche Inhalte mit diesen Fächern verbunden sind und für welche Studiengänge die Fächer hilfreiche Grundlagen bieten.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung für ein Integrationsfach



---

<b>Nummer</b>	17c
<b>Thema</b>	<b>Maturaarbeit</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. Klasse 2. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für das Thema der Maturaarbeit
<b>Erläuterungen</b>	Bei der Erarbeitung der Maturaarbeit überprüfen die Schülerinnen und Schüler ihr Interesse bezüglich des gewählten Themas und machen Erfahrungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Wahl eines Maturaarbeitsthemas und Vereinbarung mit einer Betreuungsperson



<b>Nummer</b>	18
<b>Thema</b>	<b>Elternbrief</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Die Eltern und die Schülerinnen und Schüler kennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- die wichtige Rolle der Eltern bei der Studienwahl ihrer Kinder</li> <li>- Informationsmöglichkeiten zur Frage der Studienwahl</li> <li>- Anmeldetermine der Universitäten</li> <li>- Aufnahmebedingungen und -verfahren bei ausseruniversitären Ausbildungen.</li> <li>- Das Beratungs-, Informations- und Dienstleistungsangebot der Studienberatung Pfäffikon</li> <li>- die Klassenorientierung bei der Berufs- und Studienberatung in Pfäffikon</li> </ul>
<b>Erläuterungen</b>	Die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Gymnasiums werden über das Thema Studien- und Laufbahnwahl informiert.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Studienberatung Pfäffikon Versand durch die Kantonsschule Glarus
<b>Massnahmen</b>	Elternbrief und Einladung zum Elternabend (20).



---

<b>Nummer</b>	19
<b>Thema</b>	<b>ZEBI (Zentralschweizer Bildungsmesse)</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. / 6. Klasse 1. Semester  (Teilnahme für interessierte Schülerinnen und Schüler auch früher möglich)
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler erhalten an Infoständen Einblicke und Informationen über das Studienangebot von Hochschulen. Zusätzlich werden Podien zum Studium und Berufseinstieg angeboten. Die ZEBI findet jährlich statt.
<b>Erläuterungen</b>	Studienwahlsonntag an der Zentralschweizer Bildungsmesse
<b>Zuständigkeiten</b>	Teilnahme: Schülerinnen und Schüler Organisation: Ausbildungsinstitutionen / BSB-Stellen der Zentralschweiz
<b>Massnahmen</b>	Teilnahme

---



<b>Nummer</b>	20
<b>Thema</b>	<b>Elternabend mit Schülern</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern werden über: <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Beratungsangebot zur Studien- und Berufswahl an der Schule und an der Studienberatung Pfäffikon</li> <li>- verschiedene Ausbildungswege und Karrieremöglichkeiten nach der Matura</li> <li>- Matura-Arbeiten</li> </ul> informiert und erhalten allgemeine Informationen zum Vormatura- und Maturajahr
<b>Erläuterungen</b>	Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern erhalten Impulse, sich mit der Ausbildungswahl auseinanderzusetzen. Am Elternabend haben die Eltern auch die Gelegenheit, allenfalls neue Klassenlehrpersonen ihrer Kinder kennen zu lernen.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Schule
<b>Massnahmen</b>	Elternabend mit Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, des Klassenlehrers und einer Vertretung der Schulleitung im 1. Quartal des Herbstsemesters.





---

<b>Nummer</b>	21
<b>Thema</b>	<b>Studieninfo-Nachmittag</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. / 6. Klasse 1. Semester (Durchführung jedes 2. Jahr im November)
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler erhalten aus erster Hand von zahlreichen Ausbildungsinstitutionen Informationen zur den Ausbildungen, können Fragen zur Ausbildung besprechen und verschiedene Ausbildungsangebote miteinander vergleichen.
<b>Erläuterungen</b>	Alle zwei Jahren informieren an die KS Glarus eingeladene Universitäten, Fachhochschulen und Höhere Fachschule in ausführlichen Präsentationen über ihr Ausbildungsangebot. An Ständen können sich Schüler und Schülerinnen Informationsmaterialien beschaffen und Fragen zur Ausbildung besprechen.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung/Organisation: Schule
<b>Massnahmen</b>	Teilnahme



---

<b>Nummer</b>	22
<b>Thema</b>	<b>Klassenorientierung BIZ Pfäffikon</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. Klasse 1. Semester (nach den Herbstferien)
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler kennen bzw. werden sich bewusst: <ul style="list-style-type: none"><li>- worauf sie bei der Studien- und Berufswahl achten müssen</li><li>- nehmen eine erste Interessensklärung vor</li><li>- die Ausbildungsmöglichkeiten an Universitäten, Fachhochschulen und weitere Bildungsmöglichkeiten für Absolventen des Gymnasiums</li><li>- wissen wie sie im BIZ und allgemein effizient nach Studieninformationen recherchieren können</li><li>- die Dienstleistungen der Studienberatung.</li></ul>
<b>Erläuterungen</b>	Klassenorientierung inkl. Workshop am BIZ in Pfäffikon.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Studienberatung Pfäffikon
<b>Massnahmen</b>	Halbtägiger Workshop im 2. Quartal des HS im BIZ Pfäffikon



<b>Nummer</b>	23
<b>Thema</b>	<b>Insiders-live-Veranstaltungen</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. / 6. Klasse 1. Semester  (Teilnahme für interessierte Schülerinnen und Schüler auch früher möglich)
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler erhalten: Informationen aus erster Hand zu Studium und Beruf Orientierungshilfen für die Studienwahl
<b>Erläuterungen</b>	In der Veranstaltungsreihe «Insiders live» berichten Studierende und Berufsleute aus ihrem Alltag. Im Zwei-Jahres-Zyklus finden jährlich vier Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt. Das aktuelle Programm ist auf der Webpage der Studienberatung Pfäffikon zu finden. Dort können auch die Anmeldungen vorgenommen werden. <a href="http://www.sz.ch/berufsberatung">www.sz.ch/berufsberatung</a> -> Download -> Studium
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Studienberatung Pfäffikon
<b>Massnahmen</b>	Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen erhalten das Jahresprogramm von ihren Klassenlehrpersonen. Die Klassenlehrperson informiert die Klasse auch über die Detailprogramme der einzelnen Veranstaltungen.



---

<b>Nummer</b>	24
<b>Thema</b>	<b>Informationstage an Universitäten / ETH, Fachhochschule und von Berufen</b>
<b>Zeitpunkt</b>	5. / 6. Klasse
<b>Ziele</b>	Schüler und Schülerinnen erhalten Einblicke und Informationen über Studienangebot und Studienalltag.
<b>Erläuterungen</b>	Die Schüler und Schülerinnen haben im Rahmen ihres Absenzenkontingentes die Möglichkeit Infotage zu besuchen. Die Kantonsschule leitet die Informationen an die Schülerinnen und Schüler weiter.
<b>Zuständigkeiten</b>	Kantonsschule
<b>Massnahmen</b>	Klassenlehrpersonen informieren Schülerinnen und Schüler über wichtige Informationstage



---

<b>Nummer</b>	25
<b>Thema</b>	<b>Ausbildungsentscheid</b>
<b>Zeitpunkt</b>	6. Klasse 1/2. Semester
<b>Ziele</b>	Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich bewusst für einen Studiengang/Hochschule
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Zuständigkeiten</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung



<b>Nummer</b>	26
<b>Thema</b>	<b>Organisation der Ausbildung oder eines eventuellen Zwischenjahres</b>
<b>Zeitpunkt</b>	6. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	<p>Die Schülerin, der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt die Inhalte der Ausbildung, die Voraussetzungen und die Anmeldemodalitäten</li> <li>- nimmt mit der Ausbildungsstätte Kontakt auf</li> <li>- organisiert den Alltag als Auszubildende/Student/in</li> </ul> <p>Die Schülerin, der Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entscheiden, ob sie ein Zwischenjahr absolvieren wollen</li> <li>- kennen ihre Ziele und Inhalte für das Zwischenjahr</li> <li>- bereiten sich sorgfältig auf das Zwischenjahr vor</li> <li>- beschäftigen sich auch während des Zwischenjahres mit der Studienwahl und setzen sich diesbezügliche Ziele</li> </ul>
<b>Erläuterungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtzeitig anmelden</li> <li>- Vorbereiten auf Aufnahmeverfahren</li> <li>- Fehlende Kompetenzen aufarbeiten</li> <li>- Finanzierung klären</li> <li>- Wohnsituation organisieren</li> <li>- Coaching- und Mentoringprogramme (z.B. ETH)</li> </ul> <p>vgl. Broschüre „Lösungen für ein Zwischenjahr“ (SDBB)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler müssen auf die Gefahr aufmerksam gemacht werden, während dem Zwischenjahr die Studienwahl aus dem Blick zu verlieren. Deshalb sollen sie diese bewusst in die Planung miteinbeziehen.</p>
<b>Zuständigkeiten</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	



---

<b>Nummer</b>	27
<b>Thema</b>	<b>Reminderbrief für Anmeldung an Hochschulen</b>
<b>Zeitpunkt</b>	6. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Schülerinnen und Schüler sollen Anmeldefristen nicht verpassen.
<b>Erläuterungen</b>	Generelle Informationen sowie Zusammenstellung der wichtigsten Kontaktdaten und Anmeldetermine.
<b>Zuständigkeiten</b>	Berufs- und Studienberatung Pfäffikon, Kantonsschule Glarus
<b>Massnahmen</b>	Briefversand bis Ende November der 6. Klassen



---

<b>Nummer</b>	28
<b>Thema</b>	<b>Anmeldefrist EMS + Sport</b>
<b>Zeitpunkt</b>	6. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	Anmeldefrist für den Eignungstest Medizinstudium und Sport
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Zuständigkeiten</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung





---

<b>Nummer</b>	29
<b>Thema</b>	<b>Einschreibefrist (Anmeldung) Universität /ETH</b>
<b>Zeitpunkt</b>	6. Klasse 1. Semester
<b>Ziele</b>	
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Zuständigkeiten</b>	Schülerinnen und Schüler
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung



---

<b>Nummer</b>	30
<b>Thema</b>	<b>Info für Studenten</b>
<b>Zeitpunkt</b>	6. Klasse 2. Semester
<b>Ziele</b>	Die zukünftigen Studenten/innen erfahren, worauf sie sich achten müssen, wenn sie Vorlesungen und Module belegen.
<b>Erläuterungen</b>	Am Beispiel der Universität Zürich wird durchgespielt, worauf man bei der Auswahl von Fächer, Vorlesungen und Modulen achten muss. Berücksichtigung der Anforderungen an ECTS-Punkten usw. Zusätzlich nützliche Infos für Studienanfänger.
<b>Zuständigkeiten</b>	Hauptverantwortung: Kantonsschule
<b>Massnahmen</b>	Infoveranstaltung mit Präsentation und praktischer Online-Anleitung durch eine Studentin / einen Studenten



---

<b>Nummer</b>	31
<b>Thema</b>	<b>EMS-Probetest (Eignungstest Medizinstudium)</b>
<b>Zeitpunkt</b>	6. Klasse 2. Semester
<b>Ziele</b>	Optimale Vorbereitung auf den Eignungstest für das Medizinstudium
<b>Erläuterungen</b>	Probeprüfung „Eignungstest Medizinstudium“ im Kanton Schwyz
<b>Zuständigkeiten</b>	Studienberatung Schwyz
<b>Massnahmen</b>	Anmeldung



---

<b>Nummer</b>	
<b>Thema</b>	<b>Austausch zwischen Kantonsschule, BIZ Glarus und BSB Pfäffikon</b>
<b>Zeitpunkt</b>	
<b>Ziele</b>	Die Kantonsschule, das BIZ Glarus und die BSB Pfäffikon pflegen einen regelmässigen Austausch und kennen gegenseitig die aktuellen Themen und Angebote.
<b>Erläuterungen</b>	
<b>Zuständigkeiten</b>	
<b>Massnahmen</b>	Jährlicher Austausch zwischen dem Beratungsteam an der Kantonsschule, (Pro-)Rektorat, BIZ Glarus und BSB Pfäffikon